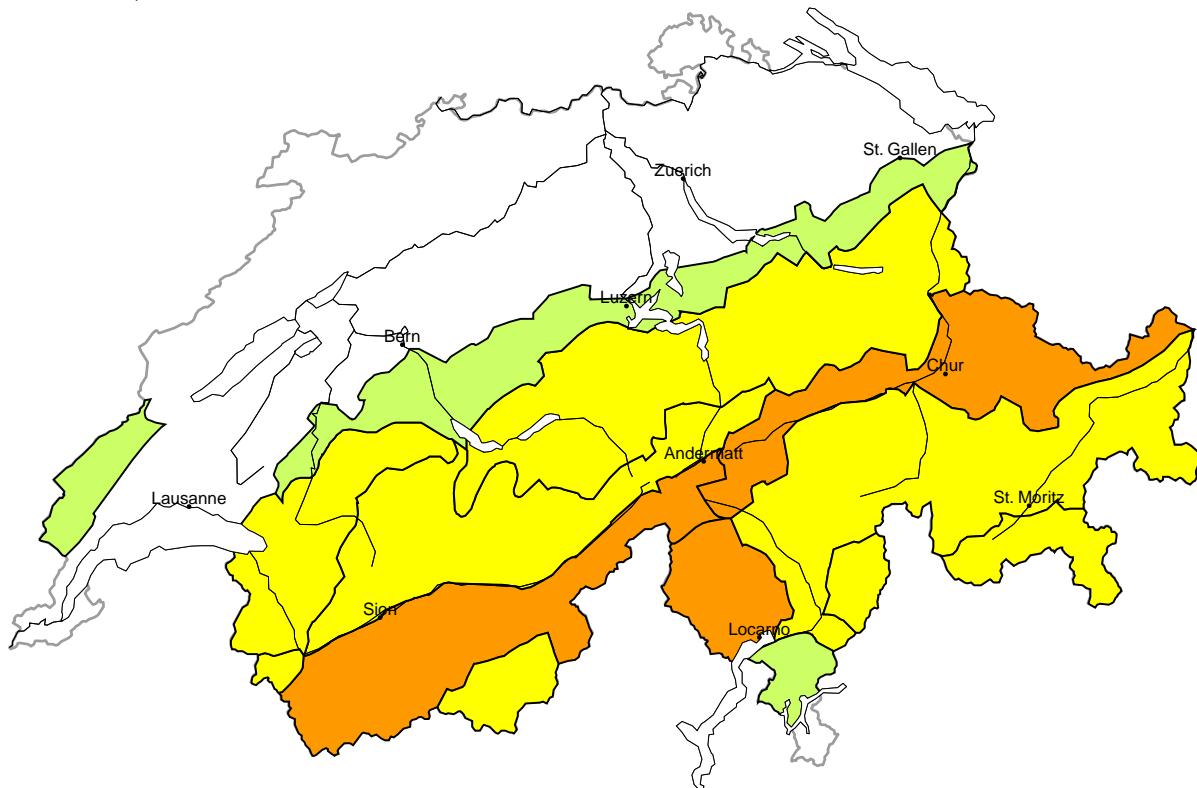


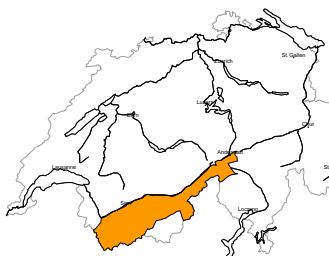
Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.1.2026, 17:00



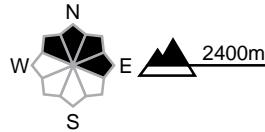
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen

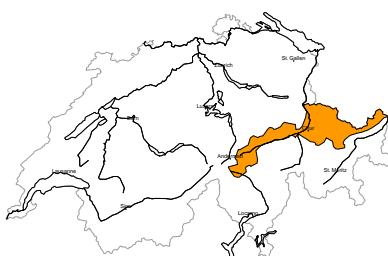


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

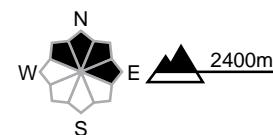
Gebiet B

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Lawinen sind meist mittelgross. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

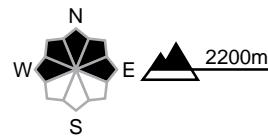
Gebiet C

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen

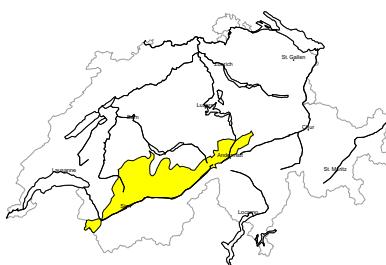


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

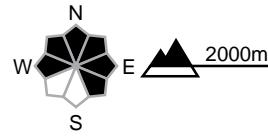
Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

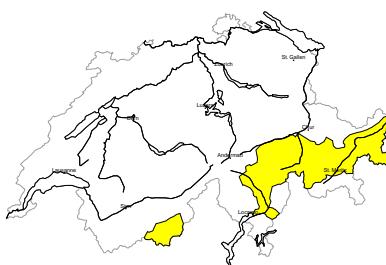


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

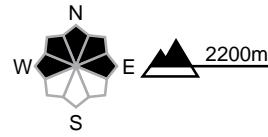
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

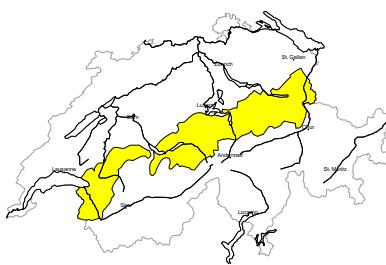


Gefahrenbeschrieb

Ältere Triebsschneeanansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können besonders dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

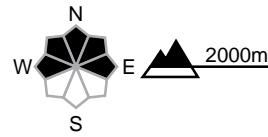
Gebiet F

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeanansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

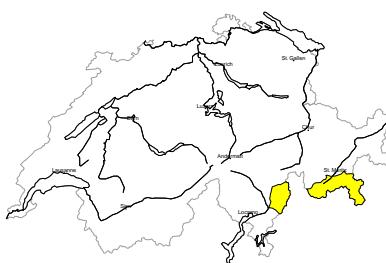
4 gross

5 sehr gross



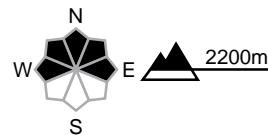
Gebiet G

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

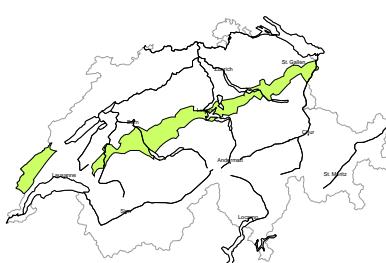


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem entstehen in Kamm- und Passlagen im Tagesverlauf kleine Triebsschneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

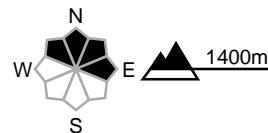
Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

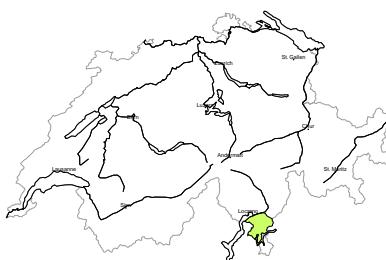


Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

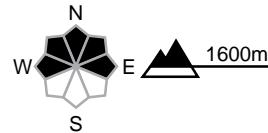
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders im extremen Steilgelände. Schon ein kleiner Rutsch kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.1.2026, 17:00

Schneedecke

Besonders an windgeschützten Schattenhängen befinden sich im mittleren und unteren Teil der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten. Solche Stellen sind besonders südlich einer Linie Rhone-Rhein und am Alpensüdhang verbreitet. In diesen Schwachschichten können immer noch mittelgrosse und teils auch grosse Lawinen durch Personen ausgelöst werden. Besonders störanfällig ist die Schneedecke an Nord- und Osthängen im zentralen Wallis und in Nordbünden. Vor allem dort sind Fernaustösungen weiterhin möglich. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein ist der Schneedeckenaufbau etwas stabiler und Gefahrenstellen sind weniger häufig.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Westen war es mehrheitlich stark bewölkt, sonst meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

in der Nacht zum Teil mässig aus Westlichen Richtungen, tagsüber meist schwach

Wetter Prognose bis Freitag

Im Nordosten ist es am Vormittag föhnbedingt noch meist sonnig, später zunehmend bewölkt. Im Wallis ist es anfangs noch teilweise sonnig, später und sonst am westlichen Alpennordhang meist stark bewölkt. Am Alpensüdhang ist es bedeckt und es fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

Süd bis Südwest

- in der zweiten Nachhälfte zunehmend mässig
- am Alpenhauptkamm allmählich stark
- mässiger Föhn im Norden

Tendenz bis Sonntag

Am Samstag und Sonntag ist es am Alpensüdhang bedeckt. In der Nacht zum Samstag und zum Sonntag fällt bis in tiefe Lagen Schnee. Am zentralen Alpensüdhang kann es 20 bis 30 cm schneien, sonst weniger. Im Norden ist es am Samstag bei wechselnder Bewölkung ziemlich, am Sonntag nur noch teilweise sonnig. Besonders auf Samstag fällt wenig Schnee. Zeitweise bläst mässiger, in der Höhe starker Südwestwind.

Die Lawinengefahr steigt mit dem Neuschnee am Alpenhauptkamm und südlich davon an, sonst verändert sie sich nicht wesentlich. Schwachschichten im Altschnee bleiben vor allem in den inneralpinen Gebieten störanfällig.